

Möchten Sie Ihre Kryptos sicher aufbewahren?

DANN SOLLTEN SIE UNBEDINGT AUF DIESE 5 PUNKTE ACHTEN...

Finden Sie mehr Fact Sheets unter www.bundesblock.de/factsheets



Unter einer Wallet versteht man

ein kryptografisches Schlüsselpaar (öffentlicher/privater Schlüssel). Eine Wallet ist eine digitale Benutzeroberfläche zum Verwalten von Kryptowährungen und NFTs. Sie funktioniert ähnlich wie eine digitale Brieftasche und ermöglicht das Senden und Empfangen von Krypto-Assets.



Hot vs. Cold Wallet

Wo werden die privaten Schlüssel gespeichert?

Wallets lassen sich grundsätzlich in Hot- und Cold Wallets unterteilen. Hot Wallets sind mit dem Internet verbunden, während Cold Wallets den privaten Schlüssel offline speichern.



„Not your keys not your coins“

Selbstverwaltung schützt vor Konto-Sperrung.

Verwalten Sie Ihre privaten Schlüssel selbst, dann handelt es sich um eine selbstverwaltete Verwahrung. Bei zentraler Verwahrung werden die Keys von einer dritten Partei (z.B. einer Kryptobörse) für Sie verwaltet. Der Zugriff kann von der dritten Partei gesperrt werden.



Einige Vor- und Nachteile

Hot Wallets (z.B. MetaMask):

Vorteil: Schneller und einfacher Zugriff auf Ihre Kryptowährungen

Nachteil: Anfälligkeit für Hackerangriffe

Cold Wallets (z.B. Ledger oder Trezor Hardware-Wallet)

Vorteil: Hohe Sicherheit gegenüber Hackern

Nachteil: Mehr Aufwand in der Nutzung



Ist die Kryptobörse nicht meine „Bank“?

Obwohl Sie Kryptowährungen bei einer Börse kaufen können, sollten Sie sie dort nicht aufbewahren.

Da Sie bei einer Börse keine Kontrolle über die privaten Schlüssel haben, sind Sie vollständig von ihr abhängig. Im Falle einer Insolvenz oder eines Hackerangriffs können Ihre Kryptowährungen in Gefahr geraten!



Haben Sie Fragen?

Welche Wallet ist vertrauensvoll? Wie kann ich meine Wallet absichern? Wie verbinde ich meine Wallet mit Web3 Diensten?

Dann melden Sie sich gerne bei uns!



Ansprechpartner

**John Darby
Oliver Naegle**



oliver@bundesblock.de

**MITGLIED
WERDEN**

